

Vips und Nips

Liebe und Treue – eine Frage der Einstellung

► Sängerin **Kylie Minogue** ist vom Konzept einer lebenslangen Liebesbeziehung nicht überzeugt. Zwar sei sie mit



ihrem Partner momentan glücklich, sagte die 44-Jährige der «Bild am Sonntag». «Trotzdem glaube ich nicht, dass es den einen Mann gibt, mit dem ich für immer und ewig zusammen sein werde. Dafür bin ich nicht gemacht.» Trotz dieser realistischen Einschätzung sehe sie sich gerne Schnulzen auf der Leinwand an. «Ich liebe Filme mit Happy End. Ich glaube nur nicht, dass diese romantische Liebe für mich funktioniert», sagte sie.

► Schauspieler **Marianne Sägebrecth** ist der Meinung, ältere Männer sollten eine Ehe mit zwei Frauen führen. «Eine junge Frau, mit der er Sex hat. Und eine Gleichaltrige, mit der er sich geistig und seelisch austauschen kann», sagte die 67-Jährige der «Bild-Zeitung». Sägebrecth («Im Himmel ist die Hölle los») selbst wurde vor Jahren von ihrem **Ehemann Fritz** für eine Jüngere verlassen. Das sei hart gewesen, aber im Nachhinein habe sie Verständnis, sagte sie. «Wenn ein Mann älter wird, bekommt er biologisch noch einmal einen Fortpflanzungsdrang. Es ist ganz natürlich, dass er sich mit jungen Frauen einlässt, die ihm vielleicht noch ein Kind schenken können», glaubt Sägebrecth. Eine Ehefrau müsse dafür Verständnis haben. «Wenn ich das anderen Frauen erkläre, werden die immer ganz komisch», berichtete sie.

► Hollywoodschauspieler **Tom Hanks** («Forrest Gump») hält Filmstars nicht für scheidungsreudiger. «Jaja, ich



kenne das Gericht mit den kurzen Hollywood-Ehen», sagte der 56-Jährige der Münchner «tz». «Aber wir Schauspieler lassen uns nicht öfter scheiden als Banker oder Menschen mit anderen Berufen.» Mit seiner Frau **Rita Wilson** ist Hanks seit fast 25 Jahren verheiratet. Seine Frau sei für ihn der «Jackpot».

► Ihr Ex hat es vorgemacht. Drei Wochen nach dem Liebesgeständnis von Stress mit Model Ronja Furrer geht nun auch Melanie Winiger an die Öffentlichkeit mit einer neuen Beziehung. Sie hat sich in den Schweden Magnus Berger verliebt. Gegenüber dem «SonntagsBlick» bestätigt sie die Beziehung zum schwedischen Ex-Model: «Ich bin super happy!» Der 39-jährige Berger ist Gründer und Herausgeber einer amerikanischen Kunst- und Lifestyle-Publikation.

► Die amerikanische Rock and Roll Hall of Fame hat am Samstag die Musiklegende Chuck Berry geehrt. Dabei kündigte der 86-Jährige sechs neue Songs an, wovon er einige bereits vor 16 Jahren geschrieben hat. Zu seinen frühen Erfolgen zählen unter anderem Lieder wie «Sweet Little Sixteen», «Johnny B. Goode» und «Roll Over Beethoven».

► Country-Pop-Sängerin Taylor Swift (22) erfreut sich immer wieder an ihren schreienden Fans. «Es gibt für mich kein berauschenderes Geräusch», sagt die US-Amerikanerin am Samstag im Interview mit der «Süddeutschen Zeitung». Wenn sie auf Tour sei, freue sie sich jeden Tag darauf. «Ich stelle mich dann an den äussersten Bühnenrand und bade im Fangekreische. Es gibt nichts Besseres.»



Grosser Andrang: Im neuen Laden wurde es an der Eröffnung eng. Genossenschaftspräsident Thomas Jaquet begrüßte den Besuch.

Bilder Simon Brühlmann

Der neue alte Treffpunkt ist eröffnet

Der **Quartierladen SchlEmmersberg** wurde am Samstag feierlich eingeweiht. Die **Quartierbewohnerinnen und -bewohner** freut's.

VON ANNA ROSENWASSER

Der Emmersberg hat wieder einen Quartierladen. Der «SchlEmmersberg» an der Kamorstrasse wurde am Wochenende eingeweiht. Nun wird das frühere Müller-Lädli von einer Genossenschaft betrieben.

«Wir haben den Laden schon vermisst», sagen **Anna Brändle**, **Gabriela Wichmann** und **Flavia Wichmann**. «Voraussichtlich werden wir täglich einkaufen hier», prophezeit Mutter Gabriela, die bloss wenige Häuser weiter wohnt und arbeitet. Auch **Heidi Gasser** und **Angelika Tschanen** pilgerten trotz Schnee zur Eröffnung des neuen alten Quartierladens. Die Damen schätzen den Emmersberg als Wohnort; «ein super Quartier!», so Tschanen.

Ihren ersten Einkauf gemacht haben soeben **Martin Lanz** und seine Söhne **Nils** und **Yannick**. «Es macht richtiggehend Spass, hier einzukaufen», freut sich Vater Lanz, der im Quartier aufgewachsen ist. «Frühere Lädlechen hatten eine weniger umfassende Auswahl, jetzt bekommt man hier alles für ein ganzes Menü.»

Angeboten wurden Gross und Klein wärmende Getränke, die von den Genossenschaftlerinnen **Ursula Kottmann** und **Kathrin Villatoro** ausgeschrieben wurden. Das Aufwärmen war bitter nötig, fiel doch während der Eröffnung der erste Schnee. Im Innern des «SchlEmmersbergs» war's selbstverständlich warm: Dort hielt Stadträtin **Jeanette Storrer** die Eröffnungsrede. Ein eigener, naher Laden stehe bei vielen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern zuoberst auf der Wunschliste, so Storrer, die selbst im Quartier wohnt.

Mit Abstand am meisten Leute kannte **Annemarie Müller**. 22 Jahre hat sie den Laden geführt. Nun freut sie sich über den Eröffnungsanlass: «Zwei Drittel der Besucherinnen und Besucher sind Kundschaft aus dem früheren Laden.»



Haben den Laden vermisst: Anna Brändle, Gabriela Wichmann und Tochter Flavia Wichmann.



Heidi Gasser und Angelika Tschanen wohnen schon lange im Quartier – für den Laden pilgern sie auch durch Schnee.



Vater Martin Lanz hat gemeinsam mit seinen Söhnen Nils und Yannick schon den ersten Einkauf erledigt.



Die Genossenschaftlerinnen Ursula Kottmann und Kathrin Villatoro schenken warme Getränke bei kühlen Temperaturen aus.



Selbst im Quartier wohnhaft: Stadträtin Jeanette Storrer, die die Eröffnungsrede hielt.



Annemarie Müller führte den Quartierladen 22 Jahre lang. Die Eröffnung des «SchlEmmersbergs» freut sie besonders.